

Zürich Europaallee – Verschiebung bestehender Kabellängskanal

Ausführungszeitraum

2013 - 2017

Auftraggeber

Schweizerische Bundesbahnen AG
Vulkanplatz 11
8048 Zürich

Leistungen

- Gesamtprojektleiter Stufe Bauherr Infra
- Koordination der Baufelder Europaallee mit den Fachdiensten der SBB und Begleiten der Projektierung Rohbau

SIA-Phasen: 41 - 53

BAUSUMME: ca. 18.3 Mio. CHF

Charakteristische Angaben

- Neubau Kabellängskanal ab ZSW inkl. zugehöriger Anpassungen der Querkanäle
- Einbau der Infrastruktur (Kabeltrassen, Brandmelder etc.)
- Neubau neuer Verteilstützpunkt (ZLK-TB01 anstelle Sebestaraum)
- Neubau Perronanlage Gleis 3 ab Hallendach bis zu Baufeld D
- Anpassungen Perronanlage Gl.4 an die neuen Anforderungen
- Einbau von Gleishilfsbrücken

Projektbeschreibung

Der bestehende Längskanal (Höhe 2.8 m, Breite 3 m) wird als Hauptverbindung zwischen Zentralstellwerk und den ferngesteuerten Stellwerken, Sihlpostgebäude, Nordtrakt Hauptbahnhof, Bahnhöfe Museum- und Löwenstrasse, Aussenanlagen SBB ersetzt. Der Flügelbahnhof beim HB Zürich wird nach der IBN des Bahnhofs Löwenstrasse DML zurückgebaut. Das freiwerdende Gelände kann so als Stadtraumerweiterung «Europaallee» genutzt werden. Zwecks optimaler Ausgestaltung der Untergeschosse der neuen Liegenschaften wird unterlaufendem Betrieb ein neuer zentraler Kabellängskanal erstellt.

